

## SCHIERKE WIRD ITALIENISCH

*Richtfest des „Montevino“  
und der „Bergwald Lofts“*



*Für die Bauherren ist es ein echtes Familienprojekt. Für LéonWood® jedoch ist es ein herausforderndes Großprojekt.*

Der Umfang der Großbaustelle in Schierke im Harz entspricht in etwa sechs bis sieben Einfamilienhäusern. Ganze fünf voll beladene Sattelschlepper mussten anrücken, um die massiven Fichtenstämme mit einer Masse von über **250 Kubikmeter** zur Baustelle anzutransportieren. Seit Mitte Januar ist das Team rund um LéonWood®-Richtmeister Jens Miserski dabei, den Rohbau zu errichten. Damit ist das „Montevino“ der Radau GbR die derzeit wohl **größte Blockhausbaustelle Deutschlands**. Nach weniger als zwei Monaten Bauzeit durfte nun Richtfest gefeiert werden. LéonWood® war mit dabei!

### Schierke im Harz: Ein Blockhausort

Die Bauherren Thomas Rader und Thorsten Rau sind Geschäftspartner, vorrangig aber verschwägert und sehr gute Freunde. Sie hatten die Vision, im bekannten



Das Dream-Team: Thorsten Rau (2.v.l.) und Thomas Rader (2.v.r.) bedanken sich auf dem Richtfest bei allen Beteiligten

Urlaubsort im Harz etwas Großes zu errichten, wie sie uns im Interview auf dem Richtfest erzählen. Nach bereits zwei realisierten Ferienhäusern aus Holz wollten die beiden bekennenden Italienliebhaber mehr – das Grundstück war ja bereits vorhanden. Gemeinsam mit ihren Frauen entstand die Idee einer Blockhaus-Osteria mit Vinothek, das „**Montevino**“. Im zweistöckigen Gebäude sollen außerdem neun Ferienwohnungen Platz finden, die die bereits bestehenden „Bergwald Lofts“ ergänzen sollen.

Alles sehr hochwertig, alles aus Holz: „Es gibt nichts Schöneres und nichts Gemütlicheres für die Ferienhausvermietung“, sagt Thomas Rader. „Es passt auch sehr gut in diese Region. Schierke ist ein Blockhausort. Hier siedelten Holzfäller, die sich natürlich auch ihre eigenen Häuser errichteten“, bestätigt Thorsten Rau. „Darum auch ‚Bergwald‘. Dies ist der alte Name für den Harz“, ergänzt Rader.

## Gutes Essen, guter Wein und LéonWood®- Markenbotschafter Jens Weißflog

Zum Richtfest selbst waren Gäste mit Rang und Namen geladen: der Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt Dr. Armin Willingmann, der Oberbürgermeister von Wernigerode Peter Gaffert sowie verschiedene Würdenträger und Unternehmer der Region. Die Bauherren Thomas Rader und Thorsten Rau haben es trotz hochkarätiger Gästeliste geschafft, eine familiäre Atmosphäre zu schaffen. Es gibt guten, italienischen Wein, frisch zubereitete, italienische Speisen, die ein Vorgeschmack auf die spätere Speisekarte sein sollen und den traditionell urigen Schierker Feuerstein – den original Kräuterlikör aus Schierke.



Allein die Dachkonstruktion des Großprojektes findet Investor Thomas Rader schon kolossal: „Wie in einer Kirche!“

**Weißflog** überzeugt sich selbst von der Vision der beiden Investoren und zeigt sich beeindruckt. Der LéonWood®-Markenbotschafter ist selbst Besitzer eines Rundstammhauses des Blockhausherstellers und weiß um die Herausforderungen, die sich bei solch einem Großprojekt stellen: **„Das alles zu stemmen ist schon gewaltig!“** sagt er uns. Und Jens Weißflog ist nur einer der Gründe, warum sich auch Thomas Rader und Thorsten Rau für LéonWood® als Bauträger entschieden haben:



Aus Planung wird Realität: recht der fertiggestellte Rohbau, links die Planung des LéonWood®-Architekten

*„Wir sind froh, dass wir es mit Profis zu tun haben“,*

sagt Rader. *„Wenn ich im Obergeschoss diese Dachkonstruktion sehe, das ähnelt ja einer Kirche, ist einfach mal sakral. Unser gutes Gefühl vom Anfang wurde zu jeder Zeit bestärkt. Die Pläne wurden eingehalten, die Zeiten wurden eingehalten und es ist halt erstmalig, dass alles auf den Punkt läuft.“*

Aber LéonWood® sorgt für den eigentlichen Überraschungsmoment auf der Richtfest-Veranstaltung: etwas heimlich hat sich auch ein besonderer Gast unter das Volk gemischt. Kein geringerer als der mehrmalige Olympiasieger und Weltmeister **Jens**





## *Vision Osteria* *Ein familiärer Treffpunkt* *für Groß und Klein*

Das „Montevino“ soll ein Treffpunkt für die gesamte Region sein, eine gemütliche Lokalität mit italienischem Ambiente, wo Wein und kleine Speisen gereicht werden. Eine echte Osteria eben. „Das waren früher Schankwirtschaften“, sag Rader. Es sind längere Öffnungszeiten als regional üblich geplant.

Darüber hinaus stellen sich die Investoren Personal mit italienischem Hintergrund vor. Authentisches, italienisches Flair in jeder Hinsicht soll also in Schierke einziehen, von dem auch LéonWood® sich bald überzeugen will – spätestens zur Eröffnungsveranstaltung im Oktober 2019. Wir freuen uns schon!



Richtspruch bei Schönwetter in luftiger Höhe.



Zum Richtfest beschenkte LéonWood® die beiden Bauherren und deren Ehefrauen mit zahlreichen Präsenten, darunter echt Rentierfelle und einer eigens angefertigten Leuchtesteile.



P. Gaffert (Oberbürgermeister von Wernigerode), J. Weißflog (Markenbotschafter LéonWood®, Bauherr T. Rader, Wirtschaftsminister Dr. A. Willingmann (v.l.n.r.)



## Pressespiegel:

Volksstimme  
Mittwoch, 20. März 2019

Harzer Volksstimme | 15

### Montevino soll im Herbst öffnen

Warum Niedersachsen 2,9 Millionen Euro in Schierke investieren

Schierke (mg) Für ein Appartementhaus mit neun Vier-Sterne-Ferienwohnungen und Gastronomie ist am Montag in Schierke Richtfest gefeiert worden. Rund 2,9 Millionen Euro geben die Investoren der RADAU Thomas Rader & Torsten Rau GbR für ihre Bergwaldlofts samt Restaurant Montevino aus. 700.000 Euro davon übernimmt das Land Sachsen-Anhalt. Die Osteria/Weinbar an der Alten Dorfstraße soll im Herbst für Gäste öffnen. Bauarbeit war im September. Tonnenschwere Granit-Findlinge im Boden erschweren die Vorbereitungen.



Die Bauherren Thomas Rader (Mitte) und Torsten Rau (rechts) schlagen beim Richtfest der Bergwaldlofts in Schierke den letzten Nagel ein. Foto: Matthias Bein

Willingmann bei der Feier. Gerade Schierke mit seiner Lage am Fuß des Brockens stehe für aktive ganzjährige Erholung. Der SPD-Politiker wünsche dem Projekt viel Erfolg.

#### Beispielgebendes Projekt?

„Wir investieren gerne in Schierke, da wir davon überzeugt sind, das Potenzial dieses Standortes erkannt zu haben“, erwiderten Rader und Rau. Das Projekt der Niedersachsen sei ein kleiner Beitrag zur Ortsentwicklung. „Wir hoffen, dass weitere Investoren unserem Beispiel folgen werden und die noch geplanten Projekte, wie die Seilbahn am Winterberg und die Schierker Bergwelten, kurzfristig realisiert werden.“

„Investitionen in moderne, qualitativ hochwertige Urlaubsangebote stärken die Zukunftsfähigkeit des Harz-Tourismus“, sagte Wirtschaftsminister Armin

### Mitteldeutsche Zeitung

MZ | Landkreis Harz

### Tourismus: Richtfest für Restaurant und Ferienwohnungen

Von Katrin Schröder 19.03.19, 14:16 Uhr



Beim Richtfest: Die Investoren Torsten Rau (links) und Thomas Rader (rechts) mit dem ehemaligen Skispringer Jens Weißflog. Foto: Katrin Schröder

Schierke - Der Rohbau stand binnen acht Wochen. „Ich habe nicht geglaubt, dass das möglich ist“, sagte Thomas Rader. Doch das war es: Der Hannoveraner hat am Dienstagmittag mit Schwager Torsten Rau und zahlreichen Gästen in Schierke Richtfest für die „Bergwaldlofts“ und das „Montevino“ gefeiert.

Neun Ferienwohnungen und ein italienisches Restaurant entstehen derzeit auf dem Gelände des ehemaligen Hotels „Harzland“ (<https://oldthing.de/Schierke-Harz-Erholungsheim-Harzland-Kat-Schierke-Brocken-0024426453>). Rund 2,9 Millionen Euro investieren die Niedersachsen in das Projekt. Das Land beteiligt sich mit einer Finanzspritze von rund 700.000 Euro.

#### Land subventioniert die Investition von rund 2,9 Millionen Euro

„Eine Entwicklung wie in Schierke braucht staatliche Unterstützung und Förderung“, sagte Wirtschaftsminister Armin Willingmann (SPD). Auch Wernigeröder Oberbürgermeister Peter Gaffert (parteilos) gratulierte.

Als Ehrengast war Jens Weißflog ([https://de.wikipedia.org/wiki/Jens\\_Weißflog](https://de.wikipedia.org/wiki/Jens_Weißflog)) in den Harz gereist. Die Skisprunglegende betreibt seit 1996 ein Hotel in Oberwiesenthal (/sachsen-winterurlaub-auf-der-spur-der-ski-stars-9527374) und wirt für einen Blockhaushersteller. Weißflog sieht Parallelen zwischen Schierke und Oberwiesenthal: Beide waren in der DDR Touristenorte und mussten nach der Wende „das Erbe antreten“. Wovon aber nicht nur Investoren, sondern auch die Einwohner profitieren. „Vieles, was hier ist, ist nur durch den Tourismus“, sagt er mit Blick auf die Infrastruktur.

Thomas Rader ist überzeugt, dass sich die Investition im Brockenort auszahlt. „Wir wollen zeigen, dass Schierke Potenzial hat.“ Neben dem Neubau haben die Familien Rader, Rau und Braun sechs Ferienhäuser errichtet. Die „Bergwaldlodges“, luxuriöse Blockhäuser für bis zu sechs Personen, seien sehr gut ausgelastet. (mz)

MAGDEBURGER-NEWS.DE

WIRTSCHAFTS- | POLITIK- | REGIONAL- | SPORT- | SONSTIGES | KULTUR- | WISSENSCHAFTLICHES | FACHBEREICHEN | MEDIEN

### Sachsen-Anhalt-News: Willingmann bei Richtfest für Bergwaldlofts in Schierke: „Investitionen stärken Harz-Tourismus“

Montag, den 18. März 2019

#### Für 2,9 Mio. Euro entstehen hochwertige Ferienwohnungen & Gastronomie

Der Harz-Tourismus boomt: Allein seit 2015 ist die Zahl der Gäste und Übernachtungen in der sachsen-anhaltischen Harzregion um rund zwölf Prozent gestiegen. 2018 steht mit 1,17 Millionen Gästeankünften (+3,6% zum Vorjahr) und 3,16 Millionen Übernachtungen (+5%) ein neues Allzeithoch zu Buche. Dieser anhaltend positive Trend wird durch Investitionen in das Gastgewerbe und die touristische Infrastruktur befördert. Seit 2015 sind in der Harzregion (Landkreis Harz und Landkreis Mansfeld-Südharz) mehr als 30 Investitionen im Volumen von rund 76,6 Millionen Euro vom Land gefördert worden. Dafür fließen ca. 28,8 Millionen Euro aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW).



kurzfristig realisiert werden.“

Zu den geförderten Vorhaben gehören auch die „Bergwaldlofts“ und das Restaurant „Montevino“ im Wernigeröder Ortsteil Schierke (Landkreis Harz), für die im Beisein von Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann (Foto) heute Richtfest gefeiert wurde. In das neue Appartementhaus mit neun hochwertigen Vier-Sterne-Ferienwohnungen und Gastronomie werden rund 2,9 Millionen Euro investiert - 700.000 Euro davon kommen als Förderung aus der GRW. Die Eröffnung ist für Herbst 2019 geplant.

Willingmann sagte: „Investitionen in moderne, qualitativ hochwertige Urlaubsangebote stärken die Zukunftsfähigkeit des Harz-Tourismus. Gerade Schierke mit seiner Lage am Fuß des Brockens steht für aktive ganzjährige Erholung. Ich wünsche dem Projekt viel Erfolg.“

Statement des Investors, der RADAU Thomas Rader & Torsten Rau GbR: „Wir investieren gerne in Schierke, da wir davon überzeugt sind, das Potential dieses Standortes erkannt zu haben. Wir freuen uns, wenn wir mit unserem Projekt einen kleinen Beitrag zur Entwicklung und der Attraktivität von Schierke leisten können. Wir hoffen, dass weitere Investoren unserem Beispiel folgen werden und die noch geplanten Projekte, wie die Seilbahn am Winterberg und die Schierker Bergwelten,

MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

LOKALES

QBG DIENSTAG, 19. MÄRZ 2019 9

## Millioneninvestition in Lofts und Pizza

### TOURISMUS Unternehmer aus Niedersachsen bauen in Schierke.



Beim Richtfest: Die Investoren Torsten Rau (links) und Thomas Rader (rechts) mit dem ehemaligen Skispringer Jens Weißflog. Foto: Katrin Schröder

SCHIERKE/MZ/KAS - Der Rohbau stand binnen acht Wochen. „Ich habe nicht geglaubt, dass das möglich ist“, sagte Thomas Rader. Doch das war es. Der Hannoveraner hat am Dienstagmittag mit Schwager Torsten Rau und zahlreichen Gästen in Schierke Richtfest für die „Bergwaldlofts“ und das „Montevino“ gefeiert. Neun Ferienwohnungen und ein italienisches Restaurant entstehen derzeit auf dem Gelände des ehemaligen Hotels „Harzland“. Rund 2,9 Millionen Euro investieren die Niedersachsen in das

Projekt. Das Land beteiligt sich mit einer Finanzspritze von rund 700.000 Euro. „Eine Entwicklung wie in Schierke braucht staatliche Unterstützung und Förderung“,

sagte Wirtschaftsminister Armin Willingmann (SPD). Auch Wernigeröder Oberbürgermeister Peter Gaffert (parteilos) gratulierte. Als Ehrengast war Jens Weißflog in

den Harz gereist. Die Skisprunglegende betreibt seit 1996 ein Hotel in Oberwiesenthal und wirt für einen Blockhaushersteller. Weißflog sieht Parallelen zwischen Schierke und Oberwiesenthal: Beide waren in der DDR Touristenorte und mussten nach der Wende „das Erbe antreten“. Wovon aber nicht nur Investoren, sondern auch die Einwohner profitieren. „Vieles, was hier ist, ist nur durch den Tourismus“, sagt er mit Blick auf die Infrastruktur.

Thomas Rader ist überzeugt, dass sich die Investition im Brockenort auszahlt. „Wir wollen zeigen, dass Schierke Potenzial hat.“ Neben dem Neubau haben die Familien Rader, Rau und Braun sechs Ferienhäuser errichtet. Die „Bergwaldlodges“, luxuriöse Blockhäuser für bis zu sechs Personen, seien sehr gut ausgelastet.